



Jahresbericht 2022 des Präsidenten zuhanden der Vereinsversammlung vom 01.03.2023

Werte KollegInnen aus Naturschutz, Forst, Jagd, Fischerei und der Imkerei

Begonnen haben wir unser Jubiläums-Vereinsjahr mit einer verschobenen Vereinsversammlung am 28.03.2022 im Restaurant Forum in Widnau. Dank dieser Verschiebung konnten wir der Corona ein Schnippchen schlagen und unsere Vereinsversammlung wieder real durchführen. Ich möchte mich bei euch allen bedanken, dass ihr die Flexibilität hattet, diesen Entscheid mitzutragen.

Vor dem gemeinsamen Aser informierte uns Markus Schatzmann von IRR über den aktuellen Stand des Projektes Rhesi. Dies mit dem besonderen Augenmerk auf die ökologische Situation dieses Generationenprojektes. Aufgrund von ausserordentlichen beruflichen und privaten Belastungen unseres damaligen Kassiers Reto Naef, musste ich den einmaligen Antrag stellen, auf den Kassabericht und die Revision zu verzichten und diese mit dem Kassabericht und der Revision des Folgejahres zusammenzulegen. Diesem Antrag wurde zugestimmt. Ich möchte mich bei euch allen für euer grosses Vertrauen und eure Flexibilität bedanken. Für die weiteren Geschäfte verweise ich auf das von Peter Rosenberg vorbildlich verfasste Protokoll.

Die Feldveranstaltung 2022 stand unter einem schlechten Stern. Leider ist es mir nicht gelungen für unsere Feldveranstaltung vom 18.06.22 ein ansprechendes Programm auf die Beine zu stellen. Die angefragten Personen waren entweder verhindert oder sind wieder abgesprungen. Aus diesen Gründen war es wohl besser, die Feldveranstaltung sausen zu lassen. Eine halbpätzige Veranstaltung kann nicht unser Ziel sein. Um so erfreulicher ist die Zusage der Melioration der Rheinebene für die Feldveranstaltung 2023.

Aus Anlass unseres 40zigsten Geburtstages haben wir unsere traditionelle Obmännertagung zu einem sehr gelungen und gemütlichen Jubiläumsanlass ausgebaut. Auf Schloss Blatten in Oberriet überbrachten Reto Friedauer in seiner Eigenschaft als Präsident des Vereins St.Galler Rheintal und der Gemeindepräsident Rolf Huber als Hausherr, ihre wohlwollenden und anerkennenden Grussworte. Der profunde Kenner des Schloss Blatten, Harald Herrsche, informierte uns über die historischen Hintergründe und Geheimnisse des Schloss Blatten.

Nach einem sehr schmackhaften Grillbuffet aus dem Hause Kobler, durften wir noch viel Wissenwertes über die Bestandesentwicklung der Dohlen in der Gemeinde Oberriet durch Roger Dietsche erfahren. Jürg Buschor stelle als Co-Präsident des MTB Rheintal eben diesen vor. Der Verein MTB Rheintal vertritt die Interessen der MountainbikerInnen im St. Galler Rheintal, im Appenzeller Vorderland und in der Region Werdenberg. Es ist für uns eine grosse Freude, dass wir mit dem MTB Rheintal endlich einen zuverlässigen und kompetenten Ansprechpartner in Sachen MountainbikerInnen haben. Für die weitere Informationen verweise ich gerne auf das von Peter Rosenberg verfasste Protokoll.

Der Januaranlass fand am 18.01.23 im Restaurant Rosengarten statt. Der Umweltingenieur Dominic Frei vom Ökobüro Hugentobler AG informierte uns sachkundig zur aktuellen Situation der Feldhasen im Rheintal und darüber hinaus. Der sehr gut besuchte



Anlass fand nicht nur bei den Anwesenden Gefallen, er löste auch ein grosses Echo bei den Rheintaler Medien aus.

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen. Die verantwortlichen Vorstandsmitglieder nahmen den Anlässen der Fachgruppe Siedlung und Landschaft und an der Delegiertenversammlung des VSGR teil. Auch wurden durch diverse weitere Anlässe, welche für unseren Vereinszweck von Belangen sind besucht. Ich durfe beim Kiwans-Club Appenzell einen Vortrag zum Thema „Natur + Wild versus Tourismus + Landwirtschaft“ halten und Werner Strub vertritt unseren Verein im OK der kommenden Rhema Sonderschau „NaturErlebenRheintal“.

Leider mussten wir die Rücktritte von unserem Kassier Reto Naef, dem Fischereivertreter Oliver Ballmer und der Revisorin Annette Pokorny zur Kenntnis nehmen. Das Kassieramt konnten wir vorstandsintern mit Werner Stub besetzen. Ein Vertreter der Fischer und ein zusätzlicher RevisorIn fehlt uns indes. Auch würde es uns sehr freuen, neue VorstandsmitgliederInnen aus den Bereichen Forst und Naturschutz begrüessen zu dürfen. Gemäss Statuten sollte der Vorstand aus 7-13 MitgliederInnen und das Revisorenteam drei Personen bestehen.

In kommenden Vereinsjahr wird der Vorstand die Auswirkungen des neuen Grüntourkonzeptes im unteren Vereinsgebiet genau beobachten. Es gilt wilde Grüngutdeponieren in den Wäldern und im Riet, sowie Verfeuerungen in den Gärten zu verhindern. Im oberen Teil unseres Vereinsgebietes wird bereits seit Jahren nach diesem Konzept verfahren und die negativen Auswirkungen scheinen sich in Grenzen zu halten.

Vor 41 Jahren wurde unser Vereinszusammenschluss aus Jagd, Naturschutz, Forst, Fischerei und Imkerei gegründet. Aus der ursprünglichen Niederwildhegegemeinschaft Rheintal entstand der Lebensraum Rheintal, als eine sehr wertvolle Lobbyorganisation für die Fauna und Flora des Rheintales und des Appenzeller Vorderlandes.

Der Verein Lebensraum Rheintal hat sich stets weiterentwickelt und wird sich weiterentwickeln müssen, um seine gesteckten Ziele zu erreichen. Die coronabedingte Flaute im Vereinsleben, sowie die ernüchternden Resultate rund um die Revisionen der Baureglemente der Rheintaler Gemeinden, zeigen auf, dass im Verein ein weiterer Evolutionsschritt angesagt ist.

Gerne bedanke ich mich an dieser Stelle recht herzlich bei unseren Revisoren Annette Pokorny, Harry Jann und Elmar Göldi, sowie bei meinen Vorstandskollegen für die zielorientierte und unkomplizierte Zusammenarbeit: Affuso Battista, Grassi Lukas, Kobler Elmar, Rosenberg Peter und Strub Werner.

Rebstein, im Februar 2023

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'BBA Stadler'.